

3. DVFA Kongress

19. Mai 2015

Professional Conduct

Wohin entwickeln sich die Märkte und wie bewahre ich Integrität und Wettbewerbsfähigkeit?

MiFID II und die Auswirkungen

Was uns die ESMA mit der MiFID II-Regulierung beschert.

Weitere Informationen

Veranstaltungsort

DVFA Center
Mainzer Landstr. 37–39
60329 Frankfurt am Main

Kontakt

Tel.: +49 (0)69/264848-155
E-Mail: mirka.kucerova@dvfa.de
www.dvfa.de/kongress

Wohin entwickeln sich die Märkte und wie bewahre ich Integrität und Wettbewerbsfähigkeit?

Berufsverbände erfüllen eine wichtige Funktion, indem sie für Qualitätssicherung in den Märkten sorgen, in denen ihre Mitglieder tätig sind. Dabei spielen Erwartungen von Kunden und Öffentlichkeit hinsichtlich der integren Ausübung der Berufsangehörigen eine maßgebliche Rolle. Wer kritisiert, dass sich die viel gescholtenen Lehrer im Laufe ihres Berufslebens nur selten mit ihrer eigenen Weiterbildung, einem „quivive“ verpflichtet fühlen, kann nicht ernsthaft an dieser Forderung angesichts der eigenen professionellen Weiterentwicklung vorbei schauen und leben.

Die DVFA wird in 2015 einige Vorhaben und Projekte umsetzen, die ganz bewusst die Frage stellen, was Investment Professionals aus eigener Initiative tun sollten, um ihre Marktfähigkeit zu erhalten, und zur Qualitätssicherung beizutragen. Dies sind z.B. die Selbstauskunft, mit

Themenblock 1

19. Mai 2015

der Mitglieder Rechenschaft über ihre Engagements und Entwicklung ablegen, ein Curriculum für das lebenslange Lernen, zu dem die DVFA ihren Mitgliedern kostenfrei Veranstaltungen anbietet, für die Mitglieder „credit points“ erhalten, die im Rahmen der Selbstauskunft angerechnet werden, sowie ein Positionspapier zu Ethik in der Finanzwirtschaft, das im Wesentlichen auf die professionelle Integrität abzielt.

Machen wir uns nichts vor! Gesetzgeber, Marktaufsicht, Regulatoren und Öffentlichkeit erwarten von Investment Professionals, dass sie sich nicht einseitig auf die Einstellung zurückziehen, Compliance sei doch in allen Instituten installiert und Regulierung reguliere doch, was der einzelne tun und lassen könne. Unsere Anspruchsgruppen erwarten gerade dann „gutes Handeln“ und eine einwandfreie professionelle Haltung, „wenn keiner hinschaut“.

12:30 Registrierung der Teilnehmer, Imbiss

13:30 Welcome & Einführung Ralf Frank | Generalsekretär DVFA

13:35 - 15:15 Themenblock 1
»Professional Conduct« - Wohin entwickeln sich die Märkte und wie bewahre ich Integrität und Wettbewerbsfähigkeit?

13:35 Warum ist es uns wichtig, dieses Thema anzugehen? Stefan Bielmeier | DZ BANK AG und Vorstandsvorsitzender DVFA

Welche Kriterien haben wir bei der Selbstauskunft und dem CDC angelegt und warum sind sie wichtig? Ingo R. Mainert | Allianz Global Investors Europe GmbH & Vorstandsmitglied DVFA

Vorstellung DVFA Selbstauskunft und CDC Ralf Frank | Generalsekretär DVFA

Welche Rolle spielt Regulatorik bezogen auf die moralische Integrität der Kapitalmarktakteure? Dr. Irina Kummert | IKP Executive Search GmbH, Präsidentin Ethikverband der Deutschen Wirtschaft e.V.

14:15 Podiumsdiskussion inkl. Q&A

- Stefan Bielmeier | DZ BANK AG und Vorstandsvorsitzender DVFA
- Ralf Frank | Generalsekretär DVFA
- Dr. Irina Kummert | IKP Executive Search GmbH, Präsidentin Ethikverband der Deutschen Wirtschaft e.V.
- Ingo R. Mainert | Allianz Global Investors Europe GmbH & Vorstandsmitglied DVFA
- Moderation: Hubertus Väth | NewMark Finanzkommunikation

Ab dem 01.01.2017 wird die MiFID II (Markets in Financial Instruments Directive der EU) geltendes Recht im europäischen Raum. Dabei greift die MiFID II insbesondere im Bereich „Inducements“ (zu Deutsch: Anreize, Zuwendung) ganz massiv in die für DVFA-Mitglieder relevanten Märkte ein, nämlich dem Markt für Wertpapierresearch und damit verbundene Dienstleistungen.

Auch wenn sich noch nicht abschließend sagen lässt, wie Broker und Asset Manager die Anforderungen der MiFID II umsetzen werden, und welche Folgen sich für die Researchindustrie ergeben können, steht so viel schon fest: Wertpapierresearch gilt dann als Zuwendung, wenn es speziell für den Asset Manager angefertigt oder nicht zeitgleich der Öffentlichkeit verfügbar gemacht wird. Als Zuwendung darf es nicht mehr über Commissions beglichen werden, sondern nur aus einem separaten Budget. Das kann ein über die P&L des Asset Managers

finanziertes Budget sein (eher unwahrscheinlich angesichts des Margendrucks), oder ein mit dem Kunden vereinbartes Budget, über das ex-ante und ex-post (!) berichtet werden muss. Corporate Access, d.h. die Vermittlung von Gesprächen zwischen Anleger und Unternehmen durch den Broker, zählt grundsätzlich als Zuwendung, für die der Assetmanager ebenfalls aus einem separaten Budget zu bezahlen hat.

Am 19. Dezember 2014 hat die ESMA zur Implementierung der MiFID II ihr finales Dokument veröffentlicht, d.h. es ist zu spät, diesen regulatorischen Akt noch abwenden zu wollen. Jetzt wird es darum gehen, sich mit den nationalen Regulatoren in der Umsetzung darüber zu verständigen, welches akzeptable Umsetzungen sind, und wie sich effektive und effiziente Praktiken identifizieren lassen, die Asset Manager und Broker nicht unnötig, d.h. ohne einen Mehrwert zu stiften, belasten.

15:15 Kaffeepause

15:45 - 17:30 Themenblock 2
Was uns die ESMA mit der MiFID II-Regulierung beschert.

15:45 Impulsvortrag
Welche Tendenzen zeichnen sich ab bei der Implementierung im Vergleich DE zu anderen europäischen Märkten?

Dr. Joachim Kayser | PwC

16:15 Vortrag
Report about MiFID II Initiative in France

Jean Pierre Pinatton | Aufsichtsratsvorsitzender Oddo & Cie Group

16:45 Podiumsdiskussion inkl. Q&A

- Dr. Joachim Kayser | PwC
- Holger Lehnen | DAI
- Jean Pierre Pinatton | Aufsichtsratsvorsitzender Oddo & Cie Group
- Michael Schmidt | Vorstandsmitglied DVFA
- Vertreter des BVI (tbd)
- Moderation: Ralf Frank | Generalsekretär DVFA